

Im Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur befinden sich eine Vielzahl von Tunnelanlagen.

Einsätze in diesen unterirdischen Verkehrsanlagen stellen für die Feuerwehren große Herausforderungen dar.

Der Landesfeuerwehrverband Steiermark hat zur Bewältigung dieser Aufgaben spezielle Tunnel-Basiseinheiten eingerichtet und mit Spezialausrüstung ausgestattet.

Im BFV Bruck an der Mur gibt es folgende Tunnel-Basiseinheiten: Kapfenberg (Freiwillige Feuerwehr Kapfenberg), Bruck (Freiwillige Feuerwehr Bruck an der Mur) Bruck West (Freiwillige Feuerwehren Niklasdorf, Oberaich und

Picheldorf) und Bruck Süd (Freiwillige Feuerwehren Pernegg an der Mur und Mixnitz).

Bei größeren Schadensfällen unterstützt die Betriebsfeuerwehr Böhler Edelstahl mit dem Wechselladerfahrzeug mit Atemschutz und geschultem Personal.

Das LUV des LFV ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Picheldorf stationiert und kommt bereichsübergreifend zum Einsatz.

In Bruck an der Mur befindet sich die Überwachungszentrale der ASFINAG für die Bereiche BM, MZ, GU teilweise und LE teilweise.

Im Einsatzfall entsendet die Freiwillige Stadtfeuerwehr Bruck an der Mur einen Verbindungsoffizier in die

ÜZ, der das vorhandene Bildmaterial für die eingesetzten Feuerwehren auswertet und die Verbindung zwischen ASFINAG und Feuerwehren sicherstellt.

Die Ausbildung der Mannschaft erfolgt auf Bereichsebene. Darauf aufbauend können Kurse oder Trainings des LFV bzw. des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV) besucht werden.

Die LUF-Stützpunkte des LFV hatten im April die Möglichkeit, unter realistischen Bedingungen im Tunnel-Trainingszentrum in Eiseners zu üben. Im Stationsbetrieb wurden das Schlauchmanagement, die Strukturkühlung, die Kommunikation und das Fahren bei geringer Sicht geübt.

